

Geisterfahrer auf der BAB 7

Göttingen, Lk. Göttingen (NI). Ein Autofahrer aus Bovenden (Lk. Göttingen) war 25.04.24 als „Geisterfahrer“ auf der BAB 7 unterwegs. Ersten Erkenntnissen zufolge fuhr der Senior mit seinem PKW mutmaßlich an der Anschlussstelle Echte in Richtung Hannover auf, setzte die Fahrt dann jedoch aus ungeklärten Gründen entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in Richtung Kassel fort. Durch sein Fehlverhalten soll er anschließend mehrere andere Autofahrer konkret gefährdet haben. Über Unfälle ist bislang nichts bekannt.

Bei der Polizei gingen ab etwa 00:25 h über Notruf mehrere Hinweise ein. Letztlich konnten Beamte den Falschfahrer kurz hinter der AS Nörten-Hardenberg anhalten. Während der anschließenden Überprüfung machte der Senior einen desorientierten Eindruck.

So war es ihm u. a. nicht möglich anzugeben, an welcher Anschlussstelle er auf die BAB 7 aufgefahren war. Die Autobahnpolizei geht aufgrund der zeitlichen Abfolge der eingegangenen Notrufe im Moment davon aus, dass dies in Echte erfolgt sein könnte.

Sofort nach Kenntnis des Sachverhaltes hatten die Polizei aus Northeim und Göttingen die Auffahrten Northeim-West, Northeim-Nord und Nörten-Hardenberg gesperrt und auf der BAB 7 in Höhe des Parkplatzes „Leineholz“ eine kurzzeitige Vollsperrung eingerichtet.

Gegen den Autofahrer aus Bovenden wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs eingeleitet. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt

Text: Polizeiinspektion Göttingen

